

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Landbote. 1849-1934 1886**

63 (29.5.1886)

Ercheint  
Dienstag, Donnerstag  
und Samstag.

Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 M.  
50 Pf., durch die Post  
bezogen 1 M. 75 Pf.

# Der Landbote.

## Anzeiger

Einrückungsgebühr  
die feingespaltene  
Zeile oder deren Raum  
10 Pf.  
Reklamen werden mit  
20 Pf. die Zeile  
berechnet.

Briefe und Gelder frei

für den Amtsbezirk Sinsheim und Umgebung.

Nr. 63.

Samstag, den 29. Mai 1886

47. Jahrgang.



Bestellungen auf den „Land-  
boten“ mit der Gratisbeilage  
„Illustrirtes Sonntagsblatt“

für den Monat **Juni**  
können fortwährend bei den Postanstalten und  
Landpostboten, sowie bei unseren Agenten, in  
Sinsheim bei der Expedition dieses Blattes  
gemacht werden.

### \* Politische Umschau.

Sinsheim, 28. Mai 1886.

Der deutsche Kaiser hat, um seine Freude  
über die Geburt eines spanischen Thron-  
erben auszudrücken, der „Times“ zufolge durch  
den deutschen Gesandten Grafen Solms in  
Madrid den Wunsch ausgesprochen, daß die  
Personen, welche wegen Beleidigung der deutschen  
Flagge verurtheilt worden waren, begnadigt  
werden möchten. Die liebenswürdige Art, die  
Theilnahme des deutschen Volkes zu bezeugen,  
hat in Madrid sehr befriedigt und wird in der  
spanischen Presse viel besprochen.

Der Reichstag hat sich vertagt. Der  
Präsident soll die nächste Sitzung nach seinem  
Ermeßen anberaumen. Die Generaldebatte über  
das Branntweingeseß ist beendet, der Entwurf  
an eine Kommission verwiesen. Man nimmt an,  
daß der Reichstag vor Pfingsten keine Sitzung  
mehr halten wird.

Ueber die Wahlergebnisse in Italien  
liegen bereits nähere Nachrichten vor. Die Re-  
gierung wird einige Sitze gewinnen. Alle Mi-  
nister, aber auch alle Oppositionsführer sind  
bereits wiedergewählt worden, ebenso sämtliche  
Generalsekretäre, mit Ausnahme desjenigen der  
Finanzen. Aber Corrente, der beste Freund  
Depretis, des jetzigen Ministerpräsidenten, geht  
der Regierung verloren. Sie wird sich zu trösten  
wissen.

Aus Sofia meldet die „Polit. Korr.“, daß  
Fürst Alexander von Bulgarien seinen  
projektirten Besuch des Sultans bis zu einem  
geeigneteren Zeitpunkt verschoben hat.

Das Wahlergebniß in Ostromelien  
scheint sehr günstig sich zu stellen. Von 30 en-  
dgiltigen Wahlen sind nur 4 für die Opposition  
ausgefallen. In sämtlichen übrigen Wahlbe-  
zirken hat die Regierung zwar nicht absolute  
Mehrheit, jedoch Mehrheiten, welche den Sieg  
bei den Stichwahlen voraussehen lassen.

In St. Louis (Nordamerika) hat die  
Polizei eine Razzia auf anarchische Wähler  
begonnen. Vier der Führer wurden verhaftet.

Der Präsident der südamerikanischen Re-  
publik Montevideo, Vidal, hat seine Ent-  
lassung genommen. Die Nationalversammlung  
ernannte darauf den ehemaligen Präsidenten  
Santos zum Haupt der vollziehenden Gewalt.

### Deutsches Reich.

Karlsruhe, 27. Mai. Heute Vormittag 10  
Uhr 36 Min. traf, von Ludwigsburg kom-  
mend, Ihre königliche Hoheit die Prinzessin  
Wilhelm von Württemberg hier ein und wurde  
am Bahnhof von Ihren königlichen Hoheiten  
dem Großherzog und der Erbgroßherzogin  
empfangen und zum Großherzoglichen Schloß  
geleitet. Um 12 Uhr empfing Seine könig-  
liche Hoheit der Großherzog den Geheimrath  
Dr. Vetter, Prorector der Universität Heidel-  
berg und den Geheimen Hofrath Dr. Winkel-  
mann von da, welche höchstdemselben das von

Lezterem im Auftrag der Universität gefertigte  
Urkundenbuch zur fünfshundertjährigen Stif-  
tungsfeier derselben überreichten.

— 25. Mai. Die gestrige Einladung des  
päpstlichen Internuntius Monsignore Spol-  
verini bei Hofe und die heutige mehrstündige  
Vortragerrstaltung des Staatsraths und Cul-  
tuspräsidenten Koff zeigen deutlich, daß die  
Verhandlungen über die Besetzung des erzbis-  
chöflichen Stuhles sich in vollem Gange be-  
finden. In Regierungskreisen scheint auch die  
ernste Hoffnung zu bestehen, dieselben mit dem  
Domcapitel zu gebedlichem Ende zu führen;  
ob jedoch dies in einer so nahen Zukunft ge-  
schieht, wie einzelne Zeitungstimmen voraus-  
setzen, dafür liegen keine Anhaltspunkte vor.

Stuttgart, 26. Mai. Der König Karl  
ist mit Sonderzug um 1 Uhr Nachmittags aus  
Nizza zurückgekehrt und auf dem Bahnhof vom  
Prinzen und der Prinzessin Wilhelm und den  
anderen Mitgliedern des königlichen Hauses, so-  
wie von den Spitzen der bürgerlichen und mili-  
tairischen Behörden empfangen worden. Der  
König fuhr nach der Villa Berg, wo die Königin  
ihn erwartete.

Berlin, 25. Mai. Der Kaiser gedenkt, wie  
das „D. Tgl.“ erfährt, alsbald nach der Feier  
der Enthüllung des Standbildes Friedrich Wil-  
helms IV. seine Sommerreisen anzutreten und  
sich zunächst nach Gms und dann später nach  
Gastein zu begeben.

— 26. Mai. Die Branntweinsteuer-  
kommission des Reichstags beriet heute  
über 4 Stunden den Entwurf in Generaldebatte,  
welche morgen fortgesetzt wird. Minister v. Scholz  
theilte mit, die preussische Regierung beabsichtige  
mit dem Ertrage der Steuer die Verweisung der  
Grund- und Gebäudesteuer an die Gemeinden,  
die Uebernahme der Hälfte der Schullast auf  
den Staat, die Erhöhung der Beamtengehälter  
und der Mehrauswendung für den technischen  
Unterricht. Eine weitere Reform der Klassen-  
steuer sei in Aussicht, hiezu bedürfe es aber  
keiner neuen Mittel, da für die unteren Klassen  
die höheren entsprechend schärfer herangezogen  
werden sollen.

### Ausland.

Paris, 27. Mai. Der vom Ministerrathe  
bezüglich der Prinzen festgestellte Gesekentwurf  
umfaßt zwei Artikel, von denen der erste den  
Minister des Innern ermächtigt, den Prinzen  
den Aufenthalt in Frankreich zu versagen und  
der zweite Strafen für die Uebertretung des  
Verbots festsetzt. Der Höchstbetrag der Strafe  
soll fünfjähriges Gefängniß sein.

Petersburg, 25. Mai. Es heißt, Giers  
beabsichtige auf seiner Reise nach Franzensbad  
den Fürsten Bismarck in Friedrichsruh zu  
besuchen.

Moskau, 25. Mai. Die Majestäten sind  
heute Vormittag hier eingetroffen und wurden  
von der Bevölkerung enthusiastisch begrüßt. Beim  
Empfang der Majestäten im Kreml sagte das  
Stadthaupt zu dem Kaiser, derselbe habe das  
Schwarze Meer wieder belebt, die Hoffnung  
beflügelt und den Glauben befestigt, daß das  
Christenkreuz auf der heiligen Sofia erlöschen  
werde. Der Kaiser erwiderte, er liebe Moskau  
und freue sich, zu den Krönungstagen in Mos-  
kau's Mauern zu sein. Beim Besuch der  
Majestäten in der Kathedrale hielt der Metro-  
polit Iwan Nikus eine Ansprache, in der es

hieß: „Die Pontusflotte, einstmals die Größe  
und der Ruhm Rußlands, wird durch Deinen  
Herrschervillen wiederum zum früheren Leben  
zurückgerufen; o welcher Enthusiasmus erfüllt  
die Herzen Derer, die früher Zeugen und Theil-  
nehmer des Kriegsrühmes jener Flotte waren,  
welche unaussprechliche Freudigkeit die Herzen  
Deiner Untertanen, insbesondere derer in  
Moskau.“

— 27. Mai. Die Majestäten besuchten ge-  
stern Nachmittag mehrere Wohlthätigkeitsan-  
stalten; Abends fand ein Diner im Kreml-  
palast statt, zu welchem auch der Metropolit  
hinzugezogen war. Später wohnten die Maje-  
stäten einer Soiree beim Statthalter Fürsten  
Dolgoruki bei.

Athen, 25. Mai. In der Kammer  
theilte Trikupis die Zurückziehung der  
türkischen und griechischen Truppen von der  
Grenze, sowie die zur Abrüstung getroffenen  
Maßregeln mit; ferner legte er den Entwurf  
einer zeitweiligen Anleihe im Betrag von 20  
Mill. vor.

Newyork, 27. Mai. Der Prozeß gegen Jo-  
hannes Most wegen Aufreizung zum Aufruhr  
hat gestern begonnen.

### Verschiedenes.

\* Sinsheim, 27. Mai. In die General-  
synode wurde gestern von den Geistlichen der Diö-  
cese Sinsheim Herr Dekan Frank in Dühren als  
Abgeordneter und Herr Pfarrer Schick von Hoffen-  
heim als Ersatzmann gewählt. Bei der heutigen  
Wahl eines weltlichen Abgeordneten ging als solcher  
Herr Landescommissär Frech in Mannheim, und  
als Stellvertreter Herr Stadtschreiber Laux in  
Sinsheim aus der Wahlurne hervor. — Wie  
man uns ferner mittheilt, wurden bei der am  
Dienstag in Rappenhau vorgenommenen Wahl für  
die Diocese Neckarbischofsheim Herr Dekan Grä-  
bener in Neckarbischofsheim als geistlicher, und  
Herr Weinhandler Menzer in Neckargemünd  
als weltlicher Abgeordneter in die Generalsynode  
gewählt.

○ Sinsheim, 28. Mai. Der landwirth-  
schaftliche Bezirksverein hält es für geboten,  
die Landwirthe auf die Bekanntmachung der  
Centralstelle vom 16. d. M. im „Landwirth-  
schaftlichen Wochenblatt“ Nr. 20 aufmerksam  
zu machen, wornach in den Tagen vom 21.  
bis 26. September d. J. in Karlsruhe eine Landes-  
Zuchtvieh-Ausstellung  
stattfindet. Den Viehzüchtern soll durch diese  
Veranstaltung Gelegenheit geboten werden,  
ihre Erzeugnisse einem größeren Markte zuzu-  
führen, den Besuchern der Ausstellung aber  
wird die Möglichkeit gewährt, die Quellen  
für den Ankauf vorzüglichen Zuchtmaterials  
kennen zu lernen. Es kommen im Ganzen  
nach dem „Landw. Wochenblatt“ Nr. 19 184  
Staatspreise im Betrage von 15 000 M. und  
30 Preisdiplome zur Vertheilung und zwar:  
25 Preise für ältere Farren (reine Simmen-  
thaler, Simmenthaler Kreuzungen und Wälder)  
2575 M.; 29 Preise für jüngere Farren  
(reine Simmenthaler, Simmenthaler Kreuz-  
ung, Wälder und Rigi) 3100 M.; 50 Preise  
für Kühe in gleichen Racen wie die jüngeren  
Farren 3825 M.; 38 Preise für geschafelte  
Kalbinnen ebensolcher Racen 2500 M.; 39  
Preise für ungeschafelte Kalbinnen von den-  
selben Racen 2300 M.; 3 Preise für Zucht-  
familien 700 M. Außerdem kommen 6000

Mt. Weggelber für solche Thiere zur Vertheilung, welche weder prämiirt, noch zur Verloofung angekauft werden und werden 100 der ausgestellten Thiere zur Verloofung angekauft. Für Verpflegung der Thiere wird von Seiten der Stadt Karlsruhe Sorge getragen; auf Verlangen der Aussteller auch das Futter gegen 1 Mt. pro Tag und Stück geliefert. Der Rücktransport der ausgestellten Thiere ist frei. Die Anmeldung von Thieren hat auf besonderen Formularen zu geschehen, welche die Viehzüchter, welche auszustellen beabsichtigen, demnächst von dem Bezirksverein zugehen werden. Es ist deßhalb sehr erwünscht, daß diese sich baldigst bei der Vereinsdirection, bezw. bei dem Herrn Bürgermeister des Orts zur Vermittelung an die Vereinsdirection anmelden. Anmeldungen nach dem 1. August können nicht mehr berücksichtigt werden. Wir dürfen hoffen und wünschen dies sehr, daß die Viehzüchter des landwirthschaftlichen Vereins Sinsheim sich bei dieser Ausstellung zahlreich betheiligen und erklären uns bereit, denselben dabei förderlichst an die Hand zu gehen.

(-) **Sinsheim**, 28. Mai. Gestern machten 140 Schüler der hiesigen Volksschule einen Ausflug mit ihren Lehrern. Morgens 7 Uhr ging es mit dem Bahnzug nach Rappenaun und von da zu Fuß nach der Saline, dort wurden ihnen von zwei Beamten die Rohr- und Subhäner, sowie die Magazine bereitwilligst gezeigt. Nachdem im Gasthaus zur Saline ein Morgenimbis genommen worden war, ging es zu Fuß über Hochstadt nach Heinsheim. Hier wurden die Kinder zuerst in den schönen Schloßgarten der Grundherrschafft von Rappenaun geführt und von da ins Gasthaus zum Anker, um das Mittagsmahl einzunehmen. Nachmittags wanderten die Schüler mit ihren Lehrern an den Neckar, auf welchem sie Nachenfahrten durften und Abends 5 Uhr ging es über die Burgüne Ehrenberg bei Heinsheim nach Rappenaun zurück, von wo aus der Bahnzug wieder alle glücklich und wohlbehalten hierher brachte. Erreulich war es, daß es durch einen Beitrag der Stadtkasse ermöglicht wurde, auch die ärmeren Schüler mitzunehmen. Der Ausflug war für die Schüler ein Vergnügen und eine Erholung, hat aber gewiß auch einen Nutzen für die Schule und das Leben.

(-) **Sinsheim**, 25. Mai. Mit dem 1. Juni ds. Js. treten in Bezug auf die Beförderung von Gepäc auf den badischen Bahnen folgende Aenderungen ein: Die Minimaltare für ein Gepäckstück beträgt 20 Pf. (bis dahin 40 Pf.). Die Handgepäckstücke, welche ein Reisender im Personenwagen taxfrei mitzuführen berechtigt ist, dürfen weder im Einzelnen noch im Ganzen mehr wie 10 Kilogramm schwer sein.

(-) **Hoffenheim**, 27. Mai. Verfloffenen Sonntag den 23. d. wurde von dem Kirchenchore dahier ein Gesangfest veranstaltet, das, nach dem ausgegebenen Programm ausgeführt, als „sehr gelungen“ zu bezeichnen ist. Eingeleitet wurde dasselbe durch einen Gemeindegang; hieran schloß sich das Eingangsgebet und dann folgten die verschiedenen Chöre, die sämmtlich mit großer Pünktlichkeit ausgeführt wurden und wobei es sich zeigte, daß die einzelnen Sänger den Geist der Lieder verstehen und Herr ihrer Stimme sind, indem die musikalischen Ausschmückungen und Verzierungen mit großer Meisterchaft zum Vortrag gelangten. Selbst die Schüler der oberen Klasse trugen einen dreistimmigen Choral mit Geschick vor. In den Zwischenpausen wurde durch den Ortsgeistlichen über Psalm 23 in Kürze gesprochen und einleitend auf den folgenden Gesang hingewiesen. Es ist nur zu bedauern, daß der Besuch durch die Gemeindeglieder und auswärtige Gesangsfreunde sehr gering war, welcher Umstand wohl den andern Festlichkeiten im Bezirk — Reichen und Eschelbach — hauptsächlich aber auch der an diesem Tage obwaltenden afrikanischen Hitze zuzuschreiben sein wird.

— **Neckargemünd**, 26. Mai. Der hiesige Vorkaufverein eingetragene Genossenschaft hält am 30. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr, seine diesjährige Generalversammlung, in welcher u. A. Seitens des Aufsichtsraths die Vertheilung einer Dividende von 5½ Proz. vorgeschlagen wird, ab. Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1886 356, von welchen 30 austraten. Durch Neueintritt von 24 Mitgliedern hob sich der Bestand wieder auf 350.

— Aus Jahr kommt die erfreuliche Nachricht, daß S. K. H. der Großherzog dem Verein zur Gründung und Erhaltung eines Reichswaisenhauses in Jahr Körperschaftsrechte unter Nachlaß der Tare und Sporteln verliehen hat.

— Ein Einwohner von Spöck hat dieter Tage in der Pfinzbach einen Hecht gefangen, welcher bei einer Länge von über einem Meter nahezu 16 Pfund wog.

— Aus Baden. In Weinheim hat sich am Mittwoch Vormittag ein kaum 18jähriger Junge in seiner Wohnung erschossen. Als Weggrund wird — Liebeskummer angegeben. — In der Stuhlmanerei von Ropp ebendasselbst gerieth am gleichen Tage bei der Zubereitung von Saft die Pfanne in Brand, wobei der damit beschäftigte Arbeiter dermaßen an Gesicht und Brust verletzt wurde, daß man für sein Leben fürchtet. Auch wurden die Waarenvorräthe vom Feuer ergriffen und theilweise beschädigt. Der rasch herbeigeilten Hilfe gelang jedoch bald, dasselbe zu bewältigen. — Durch einen am Montag in Sandhofen ausgebrochenen Brand wurden zwei Gebäude vollständig in Asche gelegt. — In Buchenheim bei Freiburg brannte vorgestern Scheuer und Wohnhaus des Sylvester Kühnle vollständig nieder. Der Urheber des Brandes war ein 7jähriger Knabe, welcher mit Fündhölzchen spielte. — Der ledige Kaufmann Eisenhardt von Ladenburg, welcher vor einigen Wochen einen Selbstmordversuch durch Erschießen machte, hat sich derart zu Schanden gerichtet, daß er vollständig erblindet und körperlich gelähmt ist; zudem ist sein Geist völlig umnachtet.

— Hagelwetter und Wolkenbrüche haben seit Anfang dieser Woche in allen Theilen Deutschlands fürchterlich gehaust. Davon nur wenige Beispiele in chronologischer Reihenfolge! Am Sonntag Abend wurden in der Wetterau die Gemarkungen mehrerer Gemeinden durch ein Hagelwetter total ruiniert, Fenstererben und Dachziegel zu Tausenden zertrümmert und die Bäume vollständig kaputt gestellt. Zu gleicher Zeit haben Hagel und wolkenbruchartiger Regen in Kirchheimbolanden und Umgegend kaum minder schrecklich gehaust. Die von vielen Orten Württembergs einlaufenden Berichte über ein verheerendes Hagelwetter am Montag lauten so jammervoll, daß es nicht möglich ist, dieselben in kurzen Zügen zu beleuchten. Nur so viel sei bemerkt: Die vorzugsweise betroffenen Orte werden dieses Jahr wenig oder gar nichts ernten. Ein wolkenbruchartiger Regen mit Hagelschlag hat in den vorzüglichsten Weinbergslagen bei Bingen, besonders in der Eifel und auf dem Scharlachberg, ungeheure Verwüstungen angerichtet. Die Weinberge mit allem darauf Befindlichen wurden förmlich weggeschwemmt und tagirt man den hiedurch entstandenen Schaden auf mindestens Dreiviertel-Millionen Mark. In dem nahe gelegenen Büdesheim mußte das Vieh aus den Ställen getrieben werden, um nicht zu ertrinken. Auch im Saalethal, im Thüringerwald und im Rhöngebiet sieht es mancherorts schauerlich aus. In Ettisleben z. B. lag der Hagel beinahe meterhoch; die Fluren vieler Gemeinden sind durch Hagelschlag und Wolkenbruch total vernichtet, Häuser wurden weggeschwemmt, Dämme durchbrochen, sehr viel Vieh und auch mehrere Menschen fanden in den Fluthen ihren Tod. Das Elend ist überall grenzenlos.

— **Jagstfeld**, 26. Mai. Der am verfloffenen Montag Nacht auf der Saline Friedrichshall in die Siederpfanne gefallene Sieder Krebs von Offenau ist noch am gleichen Tage Nachmittags nach unsäglichen Schmerzen gestorben. Der Verunglückte war ein sparamer fleißiger Arbeiter.

— Am Dienstag Abend fiel der vierjährige Knabe des Schlossers Nahm in Heilsbrunn beim Spielen in den Neckar und ertrank.

— Herr Brentano in Frankfurt a. M. schenkte in der Freude seines Herzens, als ihm in Rödelheim der erste Urenkel geboren wurde, der Armenkasse des Städtleins 1000 Mark. Die frommen Rödelheimer beten seitdem täglich, daß das Ereigniß jährlich wiederkehre.

— **Chernitz**, 25. Mai. Großes Aufsehen erregt hier eine Massenvergiftung in Folge des Genusses von giftigem gehacktem Rindfleisch. Wie heute Mittag amtlich gemeldet wird, sind 31 Personen betroffen worden. Ein Kind ist gestorben. Die gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

— In Guskirchen ist am Dienstag voriger Woche um die Mittagszeit ein verheerender

Brand ausgekommen, der innerhalb drei Stunden 26 Gebäude, darunter 20 Wohnhäuser, das katholische Gesellenhaus und die Synagoge, in Asche legte. Feuerwehrmannschaften kamen mit Extrazügen von Düren und Rheinbach herbei, deßgleichen waren die Wehren sämmtlicher Nachbarorte an dem Rettungsmerk betheilig. Die Obdachlosen fanden in dem neuen Schulgebäude ein vorläufiges Unterkommen. Die Noth ist groß, da ein großer Theil der Geschädigten nicht versichert war.

— Wie aus Gulin berichtet wird, sind am Montag Abend in einem Neubau in Neuntirchen vier Personen vom Blitz getroffen worden, von welchen zwei sofort todt blieben.

— **Cuppen**, 25. Mai. Heute Vormittag gegen 11 Uhr hat in Berviers ein Wirth (Holländer) seine beiden Töchter mit einer Art erschlagen. Der Mörder wollte sich flüchten, wurde jedoch von der Polizei ergriffen.

— Der Schuhmacherlehrling Christian Henseling von Coburg, welcher bei dem Schuhmacher Schulz in Mönchröden in Arbeit stand, verletzte die Eltern seines Rittlehlings Waschenfelder von Gersbach durch die erlogene Nachricht in den größten Schreck, daß ihr Sohn plötzlich gestorben sei und sein Meister ihn schicke, um das Begräbnißgeld zu holen. Ruhig sah der nichts-nutzige Bengel zu, als die unglückliche Mutter von einer Ohnmacht in die andere fiel, wurde aber in der Hoffnung getäuscht, Geld zu erhalten, denn die untröstlichen Eltern wollten ihren Sohn noch einmal im Sarge sehen und eilten nach Mönchröden, wo ihnen die unsägliche Freude beschieden war, ihr Kind gesund und frisch bei der Arbeit zu sehen. Der jugendliche Schwindler aber, der die gleiche Betrügerei schon früher bei einer Wittve in Tiefenroth versucht hat, sitzt jetzt hinter Schloß und Riegel.

— Das Brennen und Sengen in Galizien hört nicht auf. Die Stadt Valigrod im Bezirk Lisko steht seit Sonntag Mittag in Flammen; ferner ist die Bezirksstadt Radworna das zweite Mal in vierzehn Tagen von einem Brandunglück betroffen worden.

— **Catania**, 27. Mai. Der Lavaström ist in Nikoloci (Nikoloci liegt am Aetna, am nächsten dem Vulkan 3000 Einwohner) eingetroffen. Von hier und Messina sind Municipalgarden und Compagnien mit Karren zu Hilfe gefandt worden. Wohnungen u. werden den Flüchtigen vorbereitet.

— **Madrid**, 26. Mai. In der Nitroglycerin-fabrik zu Aldupa (Provinz Valencia) fand eine Glycerinexplosion statt. Es wurden dabei 13 Personen getödtet.

— Der in St. John's, Neufundland von Liverpool angekommene Dampfer „Nova Scotia“ meldet, daß eine arktische Eismasse von nahezu 200 Meilen Breite, darunter viele Eisberge, in östlicher Richtung von Neufundland schwimmt. Der Dampfer „Blower“, der aus dem äußersten Norden von Neufundland kommt, berichtet, daß eine große Eismasse sich in südlicher Richtung quer über das Fahrwasser transatlantischer Dampfer bewegt.

— (Mittel gegen Hühneraugen.) Ein Berliner, der von den Hühneraugen sehr gequält wurde, fand in einem Blatt die Anzeige, daß Hühneraugen sicher entfernt würden. Man möge sich gegen Einsendung von 1 Mt. 10 Pfg. in Postmarken unter A. X. postlagernd nach Genf wenden; er that dies natürlich. In einigen Tagen bekam er folgende Antwort:

Sind Ihre Hühneraugen groß,  
So daß vor Schmerz Sie schwitzen,  
So sagen Sie die Behen los,  
An denen solche sitzen.

Ich empfehle ihnen hierzu meine Knochenäge im Preis von 10—30 Mt. Dr. Eisenbart.

† (Aus der Instruktion.) Unteroffizier: „Rekrut Meier, wie müssen Sie adjustirt sein, wenn sie auf Wache auf den Plüschstein ziehen? (Rekrut Meier schweigt). — Na, ich will Ihnen helfen. Es fängt mit „B“ an.“ — Rekrut Meier: „Vorchristmähig.“ — Unteroffizier: „Dummkopf! — Sagen Sie's ihm, Müller.“ — Rekrut Müller: „Feldmähig.“ — Unteroffizier: „Recht so.“

† (Wißverstand.) Herr (im Eisenbahncoupe): „Mein Fräulein, wenn Sie vielleicht meine Cigarre genirt, dann werse ich sie hinaus.“ — Dame: „Was? — mich?“

— **Sinsheim**, 26. Mai. (Ergebniß der Schöffengerichtssitzung vom Samstag den 22. Mai.)

1) In der Untersuchungsache gegen Heinrich Holzwarth ledig, Dienstknecht von Elsenz z. St. in Weiler, wegen Körperverletzung, wurde der Angeklagte der vorsätzlichen, erschweren, jedoch unter mildernden Umständen verübten Körper-

Verletzung für schuldig erklärt und deshalb unter Kostenfolge zu einer Gefängnisstrafe von 6 Wochen verurtheilt.

- 2) Die Strafsache gegen Landwirth Heinrich Klein ledig von Kirchart wegen Körperverletzung endigte mit Verurtheilung des Angeklagten wegen vorsätzlicher, erschwerter Körperverletzung zu einer Gefängnisstrafe von 2 Monaten und zur Tragung der Kosten.
- 3) Mina Brohm von Treschlingen wurde wegen, unter dem Strafmilderungsgrund der Jugend verübten, einfachen Diebstahls unter Kostenfolge mit einem Verweis bestraft.
- 4) In der Anklagesache gegen Steinhauer Franz Dieß und Eugen Schmitt von Kirchart wegen Diebstahls wurden die beiden Angeklagten von der erhobenen Anklage freigesprochen und die Kosten des Verfahrens der Gr. Staatskasse auf-erlegt.
- 5) In der Privatsache des Müllers Johann Wilhelm Kolb von Hoffenheim gegen Schuhmacher Johann Georg Wepel von da wegen Körperverletzung kam vor der Hauptverhandlung ein Vergleich zu Stande.

**Tabakdünger.** Zur Erzielung eines leicht verbrennlichen Tabaks ist vor Allem ein Tabakdünger anzuwenden, welcher dem Boden die ge-

eigneten Bestandtheile zuführt, wie diese in einem gut behandelten Stalldünger in vollkommener Weise enthalten sind. Bei Anwendung von Hilfsdünger vermeide man alle Chlor-Verbindungen, wie Steinsalz und Dungsalz, sowie Latrinendünger, weil letzterer ebenfalls viel Chlor enthält und die Unverbrennlichkeit des Tabaks befördert. Nach einer Mittheilung der Chemischen Fabrik Zimmer in Mannheim verkauft dieselbe einen Tabak-Dünger, der nach einem Rezept des Herrn Hofrath Nessler zusammengefaßt ist und nur solche Bestandtheile enthält, welche die Verbrennlichkeit des Tabaks hervorrufen, zu einem Preise von 15.70 M. pro 200 Pfd., von dem 3 Ctr. pro Morgen Land genügen sollen. Wir empfehlen dagegen unseren Landwirthen, welche den Stalldünger in nicht genügender Weise besitzen, eine halbe Stalldüngung anzuwenden und außerdem etwa 1 1/2 bis 2 Ctr. künstlichen Dünger pro Morgen, um auch die physikalische Wirkung auf den Boden (Bodenlockerung) zu befördern.

### Waaren- und Produktenberichte.

**Sinsheim, 16. April.** Spelz M. 6.50 bis 6.70 per Ctr., Gerste M. — bis — Hafer M. 6.50 bis 7.—, Hen M. 2.80 bis 3.—, Stroh M. 2.— bis 2.20. Kartoffeln per Ztr. M. 1.— bis 1.30., 1 Pfd. Rindfleisch 56 Pf., Pfd. Schweinefleisch 56 Pf., Pfd. Kalbfleisch 56 Pf., Butter per Pfd. 80 Pfg., 2 Stück Eier 9 Pfg.

**Bruchsaler Marktbericht vom 26. Mai.** Weizen pr. Ztr. M. 9.50. Kernen pr. Ztr. M. 9.25. Roggen pr. Ztr. M. 7.75. Gerste pr. Ztr. M. 6.75. Hafer pr. Ztr. M. 7.—. Welschhorn M. 7.—, Milchfrucht M. 7.50. Hen pr. Ztr. M. —. Kornstroh pr. Ztr. M. 3.20. Butter 1/2 Kilo M. —. Eier 10 Stück —.45. Milchschweine das Paar M. 20.—.24. Läufer Schweine 30.—.50. Kartoffeln (20 Liter) — Pf. Auf dem Schweinemarkt waren 179 Milchschweine und 6 Läufer angetrieben.

### Frankfurter Geldcours vom 27. Mai.

20 Franken-Stücke . . . . .	16. 16—20
Engl. Sovereigns . . . . .	20. 34—39
Dollar in Gold . . . . .	4. 16—20
Russische Imperials . . . . .	16. 68—73
Dukaten . . . . .	9. 50—55

## Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Sinsheim und die Amtsgerichtsbezirke Sinsheim und Neckarbischofsheim

Das Obererbschaftsgeschäft für das Jahr 1886 betr. Nr. 9451. Das Obererbschaftsgeschäft für den Aushebungs- (Amts-) Bezirk Sinsheim findet am

**Freitag und Samstag den 25. und 26. Juni d. Js.** jeweils Vormittags 7 1/2 Uhr im Rathhause zu Sinsheim statt.

Behufs Rangirung haben sich die Militärpflichtigen schon um 7 Uhr Vormittags im Rathhause dahier einzufinden.

Gemäß § 71<sup>1</sup> Ers.-Ord. und Verfügung der Obererbschaftskommission haben sich zu stellen:

**Am Freitag den 25. Juni d. Js., Vormittags 7 1/2 Uhr**

1. die Invaliden,
2. die Personen des Beurlaubtenstandes (Felddienstuntaugliche) § 14, 5 der L.O.,
3. die von den Truppen- (Marine-) Theilen abgewiesenen Einjährig-Freiwilligen,
4. die zur Zeit des Aushebungs geschäfts noch vorläufig beurlaubten Rekruten,
5. die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, über welche endgültig zu entscheiden ist,
6. die wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen oder wegen Mindermaß dauernd untauglichen Militärpflichtigen,
7. die zur Ersatzreserve II. Klasse in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen,
8. die zur Ersatzreserve I. Klasse in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen von Nr. 1 bis mit 30 der Vorstellungsliste D,
9. die als tauglich befunden zur Aushebung in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen von Nr. 1 bis mit 29 der Vorstellungsliste E.

**Am Samstag den 26. Juni d. Js., Vormittags 7 1/2 Uhr** der Rest aus den Vorstellungslisten D und E und zwar:

1. die zur Ersatzreserve I. Klasse in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen,
2. die für tauglich befundenen zur Aushebung in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen.

Wer ohne genügende Entschuldigung zur Aushebung nicht, oder zu spät erscheint, geht neben Verwirkung einer Ordnungsstrafe bis zu 30 Mark oder bis zu 3 Tagen Haft der aus der früheren Loosung erworbenen Berechtigung verlustig und wird als vorweg Einzustellender behandelt, vorbehaltlich der Einleitung des gerichtlichen Strafverfahrens, wenn durch die erhobenen Erkundigungen nachgewiesen wird, daß er die Absicht habe, sich der Wehrpflicht zu entziehen.

Die zur Aushebung nicht stellungspflichtigen, in den Grundlisten des diesseitigen Aushebungsbezirks aber eingetragenen Militärpflichtigen sind berechtigt, in obigen Aushebungstagsfahrten zu erscheinen und der Obererbschaftskommission etwaige Anliegen vorzutragen.

Die Bürgermeister haben dies in ihren Gemeinden in ortsüblicher Weise bekannt machen zu lassen und Bescheinigung hierüber umgehend hierher einzufenden.

Ferner sind die Militärpflichtigen, über welche den Bürgermeistern Verzeichnisse zugehen, noch besonders vorzuladen mit dem Anfügen, daß sie ihre Loosungsscheine und sonstige Militärpapiere mitzubringen haben.

Die Vorladung ist den Pflichtigen, soweit thunlich, in Person zu eröffnen, andernfalls ihren Verwandten, Dienst- Lehr- oder Fabrikherrn u. s. w. Bescheinigung hierüber ist innerhalb längstens 6 Tagen anher vorzulegen.

Die Herren Bürgermeister derjenigen Gemeinden, aus welchen Militärpflichtige zur Aushebung gelangen, haben am ersten Musterungstage (25. Juni) zu erscheinen.

Sinsheim, den 26. Mai 1886.

Großh. Bezirksamt.  
Beder.

[822]

**Fiz- & Seidenhüte**  
in größter Auswahl bei  
**M. Stierle.**

## Wein-Verkauf.

Die Freiherrlich Ferdinand von Göler'sche Renteverwaltung in Sulzfeld verkauft:

- 4500 Liter leichtere, zu Hausbrunnen geeignete 1885er Weißweine,
- 1000 " weißen 1885er Riesling,
- 5000 " schwarzen 1885er Burgunder,

in Partien nicht unter 100 Liter.

Die Weine haben sich bereits schön geklärt und zählen zu den besten des vorigen Jahrgangs. (809)

## Das Bad

in der Ivesbach kann von heute an benützt werden.

Badarten sind bei Kaufmann Speiser zu haben.

Sinsheim, den 28. Mai 1886.  
Bürgermeisteramt.  
Speiser. [825]

### Wer Schlagfluss fürchtet

oder bereits davon betroffen wurde, oder an Congestionen, Schwindel, Lähmungen, Schlaflosigkeit, resp. an krankhaften Nervenzuständen leidet, wolle die Broschüre „Ueber Schlagfluss-Vorbeugung u. Heilung“, 3. Aufl., vom Verfasser, ehem. Landw.-Bataillonsarzt Rom. Weissmann in Vilshofen, Bayern, kostenlos und franco, beziehen. [1269]

## Generalfeldschul-Verband Sinsheim.

Freitag den 28. I. M. findet zu Gunsten des Lehrer Reichswaienhause im Bierbrauer Reichen Garten hierelbst

### „Italienische Nacht“

mit Musik und unter gefälliger Mitwirkung des Gesangsvereins „Niederfranz“ statt, wozu wir die Bewohner der Stadt Sinsheim und der Umgegend zu reger Theilnehmung freundlichst einladen. Eintrittspreis: 30 Pfg.

Bei ungünstiger Witterung findet das Gartenfest am **Samstag den 29. Mai** statt.

Sinsheim, 26. Mai 1886.

Der Verbands-Vorstand.

[821]

### Waibstadt.

## Großer Ausverkauf.

Um mein Lager zu verkleinern veranstalte ich vom **15. Mai bis 15. Juli** einen Ausverkauf meines Waarenlagers.

Dasselbe bietet eine sehr große Auswahl **Kleiderstoffe** für Frühjahr und Sommer, ebenso ein großes Sortiment in **Vorhangstoffen, Flanelle, Buckskins, Leinen, Cattune** etc. Sämmtliche Artikel werden während dieser Zeit enorm billig abgegeben und bietet sich hierdurch für Jedermann passende Gelegenheit, den Bedarf auf das Vortheilhafteste zu decken.

Besonders mache auf einen schweren reinwollenen Stoff für einen

**Buckskin-Anzug 5 1/2 Elle zu M. 15**

aufmerksam; fertige **Hosen, Joppen, Jacken** und **Mantillen.**

Hochachtungsvoll

**Ph. Schäfer jr.**

Prima Virgin.

**Pferdezahnumais**

in garantirt keimfähiger Waare, pr. Pfund 10 Pfg.

C. L. Sicking.

Alle Sorten

**Oelfarben**

fertig zum Anstrich billigt

[275] C. L. Sicking.

# Eiserne Garten-Möbel

liefert zu Fabrikpreisen Carl Fischer, Sinsheim.

Muster, Zeichnungen u. Preislisten liegen zur Ansicht bereit.

Von heute an  
**Selbstgebrannten Kaffee**  
pr. Pfd. Mk. 1, 1.20, 1.40, 1.60  
nach holländischem Verfahren ge-  
brannt, so daß sich das Aroma nicht  
verflüchtigen kann, empfiehlt  
**C. L. Sickingen.**

## Ein zuverlässiger starker Knecht

wird auf Johanni gesucht. Näheres  
in der Expedition d. Bl.

## Sellerie-, Lauch-, Gurken- & Sommer- florschlinge

empfehlen die Handelsgärtnerei und  
Samenhandlung von  
[826] **Joh. v. Hausen.**

## Corsetten

in größter Auswahl, Turnürs in  
allen Größen und Qualitäten frisch  
eingetroffen bei

**W. Freudenberg,**  
Eisenbahnstraße.

**Ia. Gußstahlfensen**  
mit Garantie, Sensenwürbe,  
Wehsteine, Stahlhauen,  
Sen- und Dunggabeln  
empfehlen zu billigen Preisen  
**Albert Hoffmann.**

## Ein Schröpfapparat

nebst Zubehör ist billig zu kaufen.  
Bei wem sagt die Expedition d. Bl.

Aecht virginischen

## Riesen-

## Pferdezahnmais

in schöner garantiert keimfähiger  
Waare empfehlen  
Sinsheim. **Gebr. Ziegler.**

## Fleisch-Beilagen:

Delikatess-Gurken,  
Saure Kirschen,  
Preißelbeer u. Johannisbeer  
in Essig  
bei **C. Erpf, Conditor.**

Einen jungen Hund  
(Rattenfänger) sucht zu  
kaufen  
Ursenbacherhof. **Daniel Muffelmann.**



## Kassen- schrank.

Ein fast neuer  
Kassensschrank  
mittlerer Größe  
zu billigem Preise  
unter Garantie zu  
verkaufen.

Näheres Dreikönigsstraße 20,  
Heidelberg. [819]

## Selbstgebrannte Kaffés

in stets frischer Waare und guter  
Qualität empfiehlt billigst  
[712] **Wilh. Scheeder.**

# Militärverein Steinsfurth

feiert Sonntag den 6. Juni 1886 seine

## Fahnenweihe.

Indem wir dies zur allgemeinen Kenntniß bringen, erlauben wir uns  
das verehrliche Publikum mit dem Vermerken zu zahlreicher Theilnahme  
freundlichst einzuladen, daß Abends 8 Uhr auf dem Festplatz (Anspach) ein  
brillantes Feuerwerk abgebrannt wird.  
Steinsfurth, 26. Mai 1886.

Das Festkomitee.

## Wirksamstes Mittel für Brust- und Hustenleidende. Roesler's Gummi-Brustbonbons



begutachtet von Herrn Dr. Th. Sachs, Vor-  
stand d. städt. Laboratoriums i. Heidelberg  
Bei Mund-, Rachen-, Kehlkopf- und  
Brust-Katarrhen ärztlich empfohlen, um  
die Trockenheit der leidenden Theile und  
ihre Empfindlichkeit gegen äussere Ein-  
flüsse möglichst zu heben, den Schleim zu  
lösen und leicht entfernbar zu machen.  
Preis per Schachtel 25 Pfennig.



**Emil Roesler, Conditoreiwaaren-Fabrik, Heidelberg.**  
Zu haben bei: **E. Erpf** in Sinsheim, **Hugo Seufert**  
in Sinsheim, **B. Waibel** in Eichersheim, **Ph. A. Braun**  
in Helmstadt, **C. Reinholz** in Hoffenheim, **Heinrich**  
**Waidler** in Kirchart, **J. Kolb** in Michelfeld, **H. Hof-**  
**herr** in Waibstadt, **Ferd. Lepp** in Neckarbischofsheim,  
**G. Brecht** in Steinsfurth, **M. Arbeiter** in Ittlingen.

## Die Darmstädter Kaffee-Brennerei

mit Dampfbetrieb

## Plaut & Vogel,

Darmstadt,

empfehlen ihre nach eigener Methode gebrannten Kaffés in Paqueten  
von  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Pfd. Preis pr. Pfd. 1.20 und 1.40.

Niederlagen bei:

- Herrn **C. W. Rothenhöfer** in Rappena u.
- " **Ph. Ritter jr.** in Donsfeld.
- " **Heymann Faller** in Grombach.
- " **Jakob Schweikert** in Siegelbach.
- " **M. Niclaus** in Treschklingen.

Man bittet genau auf die Schutzmarke zu achten.



## Kasseler Pferdemarkt-

Loose à 3 Mark,

Offenburger -Loose

à 2 Mark

sind zu haben in der  
**Buchdruckerei von G. Becker in Sinsheim.**

## Ia. weiße Kernseife,

billigst bei  
[745] **Wilh. Scheeder.**

**Engener Spunderkäse**  
pr. St. 20 Pfg., bei 10 St. 18 Pfg.  
[782] **C. L. Sickingen.**

## Restitutionsschwärze

von **Otto Sauntermeister**  
zur **Obern Apotheke, Rottweil**  
ist das vortrefflichste Mittel zum Auf-  
färben abgetragener dunkler Klei-  
der und Möbelstoffe, Filzhüte u. s. w.  
Die Güte des Präparats ist  
durch mehr wie 10jährigen Ge-  
brauch erprobt. Zu beziehen  
von der Niederlage für:  
**Rappena u. Apotheker Niederheiser.**

Man achte, dass jede  
Flasche die Firma der **Obern**  
**Apotheke Rottweil** trage.

## Hochsteinen Limburger Käse

empfehlen **C. L. Sickingen.**

## Leicht lösliches Cacao-Pulver

(für Magenleidende sehr zu empfehlen)  
offen und in Büchsen empfiehlt  
[498] **C. Erpf, Conditor.**

Gut kochenden

## Meis

pr. Pfd. 20 Pfg., bei 5 Pfd. 18 Pfg.,  
empfehlen  
[696] **E. Erpf.**

## Fallen für Ratten u. Mäuse.

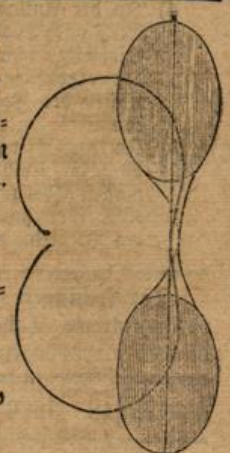
Dieselben können  
Jedermann, der  
von  
diesem  
Pflanzgallen  
heimgesucht  
worden ist, recht  
empfohlen  
werden.  
Durch den  
unübertrefflichen  
Erfolg, der mit densel-  
ben erreicht wird,  
finden sie überall  
Beifall.  
Die Thiere  
wiltern  
in  
dieser einfachen Cons-  
truction keine Gefahr  
u. sind die Fallen leicht wie-  
der zu reinigen. Zu haben bei  
**Albert Hoffmann.**

## Wasserglas,

bestes Eiercontervirungsmittel, selbst  
erprobt, billigt bei  
[657] **C. Erpf, Conditor.**

## Brillen

Zwider, Fern-  
röhre, alle Sorten  
Thermometer u.  
Barometer,  
Wein-, Bier-,  
Brantwein-,  
Milch- u. Essig-  
Waagen  
empfehlen billigst  
**Eduard Schick,**  
Uhrmacher,  
Sinsheim.



Reparaturen: Gläser  
einschleifen etc. schnell und billig.

## Carbolineum,

vorzüglicher Erhalter des Holzwerkes,  
empfehlen billigst  
[727] **Wilh. Scheeder.**



Mr. 58. Maschinen erbaut: Carl-  
Fischer in Sinsheim und seine  
Söhne in Kirchardt.  
[26]

Erfrischend, wohlschmeckend, kühlend.

## Brause-Limonade-Bonbon



Man verleihe einen Bonbon in einem Glas, giesse  
Wasser zu und augenblicklich ist unter Um-  
rühren ein Glas Brause-Limonade fertig.

mit  
Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Johannis-  
beer-, Kirschen- u. Orangen-Geschmack,  
sowie einer Sorte, geeignet durch Auf-  
gossen von Wasser und Wein zur Her-  
stellung eines Glases

## Champagner-Imitation.

Die Brause-Limonade-Bonbons (patent.  
in d. meist. Staaten) bewahren sich vor-  
züglich bei allen Erfrischungsbedürfnis-  
sen, und sind daher sowohl im Sommer  
als im Winter, ganz besonders auf Reisen,  
Landpartien, Jagden, Manöver, sowie  
Bällen, Concerten, Theater etc. zu empfeh-  
len. Auf die bequemste und schnellste  
Art — in einem Glas Wasser — geben  
sie ein höchst angenehmes und kühlendes,  
dabei sanftes Getränk.  
Schachteln à 10 Bonbons 1 Mk. —  
do. à 5 " 0.55 —  
Kistchen mit 96 " 9.60 —  
(in obigen Frucht-Aromen assortirt).  
Für Export ausser deutschen mit engl.,  
span., holländ., italienisch., schwed.,  
russ., arab., indisch., chines., französ.,  
etc. Kucketen.

Ferner Brause-Bonbons mit medicamentö-  
sem Inhalte nach ärztlicher Vorschrift  
mit genauer Angabe der im Bonbon ent-  
haltenen Dosis des Arzneimittels. (Eisen,  
Chinin, Pepsin, Magnesium sulphuricum,  
Kalium bromatum, Lithium carbonicum,  
Natrium salicylicum, Coffeinum) nur in  
Apotheken erhältlich.

## Gebr. Stollwerck, Köln.

Die Brause-Limonade-Bonbons  
sind in fast allen Niederlagen Stollwerck's-  
cher Chocoladen und Bonbons vorrätig,  
oder werden auf Verlangen von den-  
selben verschrieben.

# Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.



Fahrplan vom 1. Juni 1886.

Heidelberg-Meckesheim-Jagstfeld.			Jagstfeld-Meckesheim-Heidelberg.			Meckesheim-Meckesheim.		
Station	Abg.	Anf.	Station	Abg.	Anf.	Station	Abg.	Anf.
Karlsruhe	2.5	9.15	Heidelberg	4.40	9.52	Meckesheim	4.25	5.10
Mannheim	4.20	10.12	Jagstfeld	5.1	10.10	Meckesheim	5.20	5.16
Frankfurt a. M.	9.45	8.20	Jagstfeld	5.2	10.12	Meckesheim	5.35	5.50
Heidelberg	5.40	10.50	Jagstfeld	5.18	10.18	Meckesheim	5.44	6.09
Berg	5.47	10.58	Jagstfeld	5.26	10.28	Meckesheim	5.51	6.23
Schlierbach	5.56	11.5	Jagstfeld	5.36	10.35	Meckesheim	6.06	6.37
Neckargemünd	6.5	11.12	Jagstfeld	5.48	10.44	Meckesheim	6.12	6.52
Bannenthal	6.8	11.16	Jagstfeld	5.55	10.56	Meckesheim	6.20	7.04
Mannheim	6.17	11.24	Jagstfeld	6.2	11.11	Meckesheim	6.20	7.15
Meckesheim	6.30	11.35	Jagstfeld	6.10	11.16	Meckesheim	6.20	7.25
Buzenhausen	6.35	11.39	Jagstfeld	6.23	11.25	Meckesheim	6.20	7.25
Hoffenheim	6.41	11.45	Jagstfeld	6.37	11.31	Meckesheim	6.20	7.25
Einsiedeln	6.48	11.52	Jagstfeld	6.44	11.37	Meckesheim	6.20	7.25
Steinsfurt	7.3	12.5	Jagstfeld	6.50	11.45	Meckesheim	6.20	7.25
Strombach	7.15	12.17	Jagstfeld	6.58	11.53	Meckesheim	6.20	7.25
Babst	7.26	12.26	Jagstfeld	7.7	12.12	Meckesheim	6.20	7.25
Rappennau	7.34	12.33	Jagstfeld	7.12	12.20	Meckesheim	6.20	7.25
Wimpfen	7.45	12.43	Jagstfeld	7.44	12.40	Meckesheim	6.20	7.25
Jagstfeld	7.50	12.48	Jagstfeld	7.52	12.45	Meckesheim	6.20	7.25
Heilbronn	8.54	12.57	Jagstfeld	8.11	12.55	Meckesheim	6.20	7.25
	9.16	1.20	Jagstfeld	8.35	1.2	Meckesheim	6.20	7.25

Karlsruhe-Bretten-Eppingen.			Eppingen-Bretten-Karlsruhe.			Würzburg-Eberbach-Heidelberg.		
Station	Abg.	Anf.	Station	Abg.	Anf.	Station	Abg.	Anf.
Karlsruhe	5.45	9.10	Heidelberg	7.30	12.10	Würzburg	5.27	10.10
Durlach	5.55	9.19	Eppingen	8.50	1.3	Heidelberg	8.27	1.25
Gröningen	6.2	9.25	Eppingen	8.55	1.37	Heidelberg	8.40	1.37
Södingen	6.17	9.37	Eppingen	9.6	1.43	Heidelberg	8.46	1.43
Wöfingen	6.23	9.43	Eppingen	9.13	1.49	Heidelberg	8.53	1.50
Bretten	6.53	10.13	Eppingen	9.20	1.56	Heidelberg	9.16	2.11
Bauerbach	7.7	10.13	Eppingen	9.28	2.04	Heidelberg	9.29	2.24
Gleichen	7.15	10.20	Eppingen	9.36	2.12	Heidelberg	9.35	2.30
Bathenhausen	7.22	10.27	Eppingen	9.44	2.20	Heidelberg	9.42	2.37
Sulzfeld	7.30	10.33	Eppingen	9.52	2.28	Heidelberg	9.49	2.47
Eppingen	7.40	10.42	Eppingen	10.0	2.36	Heidelberg	10.0	2.55
Eppingen	7.50	10.52	Eppingen	10.08	2.44	Heidelberg	10.08	3.03
Heilbronn	8.54	12.57	Eppingen	10.16	2.52	Heidelberg	10.16	3.11
	9.16	1.20	Eppingen	10.24	3.00	Heidelberg	10.24	3.19

Meckesheim-Meckesheim.			Jagstfeld-Meckesheim.			Heidelberg-Eberbach-Würzburg.		
Station	Abg.	Anf.	Station	Abg.	Anf.	Station	Abg.	Anf.
Meckesheim	6.45	12.10	Heilbronn	7.10	12.20	Heidelberg	3.51	8.56
Eichelbrunn	7.3	12.20	Jagstfeld	7.50	12.45	Schlierbach	4.4	9.7
Heidenstein	7.14	12.27	Jagstfeld	7.52	12.50	Neckargemünd	4.15	9.17
Wabstadt	7.28	12.35	Jagstfeld	7.59	12.57	Neckarsteinach	4.22	9.24
Helmstadt	7.43	12.45	Jagstfeld	8.4	1.2	Neckarhausen	4.28	9.31
Haglfarhausen	7.57	12.55	Jagstfeld	8.9	1.7	Hirschhorn	4.42	9.44
Neckarelz	8.7	1.4	Jagstfeld	8.16	1.14	Eberbach	4.55	1.18
Mosbach	8.25	1.20	Jagstfeld	8.21	1.19	Zwingenberg	5.2	1.25
Würzburg	12.45	5.10	Jagstfeld	8.29	1.27	Neckargerach	5.9	1.32
			Jagstfeld	8.29	1.27	Winnau	5.24	1.42
			Jagstfeld	8.29	1.27	Neckarelz	5.32	1.48
			Jagstfeld	8.29	1.27	Mosbach	5.32	1.48
			Jagstfeld	8.29	1.27	Würzburg	9.10	12.45

Druck von G. Becker in Sinshheim.